



Postulat

17/13 betreffend Stelle für Altersfragen

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat das von der Alterskommission erarbeitete neue Altersleitbild genehmigt. Darin steht unter anderem, dass Emmen „Rahmenbedingungen schaffe für behinderten- und altersgerechtes Wohnen“, dass Emmen die „Erstellung und Einführung verschiedener Wohn- und Betreuungsformen unterstütze und fördere“, und schliesslich, dass Emmen „für die Bereitstellung und Koordination von Dienstleistungen und Beratung sowie von Pflege und Betreuung“ Sorge.

In Emmen kümmern sich zahlreiche behördliche, gemeinnützige und private Organisationen und Vereine um jeweils ganz spezifische Belange und Anliegen der älteren MitbürgerInnen. Sei es Freizeitgestaltung, Alterssport, Bildungs- und Kulturangebote, Mahlzeitendienst, freiwillige Betreuungs- und Besuchsdienste und vieles mehr, das Angebot für die älteren Generationen ist beachtlich.

Es fehlt jedoch eine übergreifende Koordinationsstelle, die den Überblick über das bestehende Angebot hat und dadurch auf Defizite, Schwachstellen, aber auch auf Bedürfnisse und Trends in der Alterspolitik reagieren kann.

Wenn das Altersleitbild eine Verbindlichkeit haben soll, braucht die Gemeinde eine Stelle, die für die Anwendung und Durchsetzung der Leitsätze verantwortlich ist. Insbesondere der Einhaltung der Rahmenbedingungen für behinderten- und altersgerechtes Wohnen, sowie der Erstellung und Einführung verschiedener Wohn- und Betreuungsformen, muss im Rahmen der grossen Bauprojekte in Emmen von Amtes wegen Nachdruck verschafft werden.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, eine Anlauf- und Koordinationsstelle für Altersfragen zu schaffen.

Emmenbrücke, 26.03.2013

Namens der SP/Grüne/GLP Fraktion

Sigisbert Regli

Christian Zürcher

Hanspeter Herger

Monique Frey

Barbara Fas-Mirza

Timo Krebs

Karin Saturnino

Andreas Kappeler

Jacintha Reginold